

Bereich: FB Finanzen

Aktenzeichen: 20 20 01

Datum: 19.10.2017

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Finanzausschuss	16.11.2017				
Kreisausschuss	29.11.2017				
Kreistag	13.12.2017				

Beratungsgegenstand (Bezeichnung):

Haushalt 2018

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Haushaltsplan.

Der 17. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Burchhardt

Sachverhalt (Begründung):

Für den Ergebnisplan wurden ordentliche Erträge von 138.724.800 EUR und ordentliche Aufwendungen von 138.812.600 EUR ermittelt. Auszahlungen für die Investitionstätigkeit des Landkreises werden mit 17.424.400 EUR ausgewiesen. Diesen Auszahlungen stehen Einzahlungen aus Zuwendungen von 13.125.600 EUR gegenüber. Für die Sicherung der Gesamtfinanzierung wurde eine Kreditermächtigung von 4.298.800 EUR errechnet. Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden nicht geändert, es gilt weiterhin der einheitliche Satz von 48 v. H.

Nach dem Orientierungsdatenerlass des Landes konnten bereits die Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz berücksichtigt werden. Danach erhält der Landkreis voraussichtlich 1,2 Mio. EUR mehr gegenüber dem Vorjahr, jedoch nur einmalig für das Jahr 2018. Auch die Auflösung von Rückstellungsbeträgen hat das Ergebnis für das Planjahr positiv beeinflusst, so dass ein größeres Defizit vermieden werden konnte.

Zu den Schwerpunkten der Investitionstätigkeiten des Landkreises zählen die vielfältigen Schulsanierungen auf der Grundlage unterschiedlicher Förderprogramme und der bereits für das Jahr 2017 angedachte Breitbandausbau. Nach dem derzeitigen Planungsstand und der Förderzusage, sollen alle erforderlichen Maßnahmen bis zum 31.12.2019 abgeschlossen sein. Vielfältige Straßen- und Brückenbaumaßnahmen werden sowohl mit Fördermitteln als auch mit Eigenmitteln des Landkreises umgesetzt.

Hinsichtlich der Verpflichtungsermächtigungen besteht ein Bedarf von rd. 5,9 Mio. EUR, wovon für den Breitbandausbau der überwiegende Anteil von fast 2,5 Mio. EUR beansprucht wird. Die weiteren Ermächtigungen für das Jahr 2019 werden für Schulsanierungen und für Straßenbaumaßnahmen benötigt.

Weiterreichende Erläuterungen zu den Veranschlagungen und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, sind dem Vorbericht zur Haushaltssatzung zu entnehmen.

Anlagen:

Anlage 1: Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan

Anlage 2: 17. Beteiligungsbericht

Nachweis der haushaltsrechtlichen Ermächtigung erforderlich: ja nein

Buchungsstelle(n)/Bezeichnung:	/
Planansatz:	
abzüglich Bedarf für das laufende Haushaltsjahr:	
= überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig <input type="checkbox"/>	
= Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung <input type="checkbox"/>	
Deckung durch Mehrertrag <input type="checkbox"/> Mehreinzahlung <input type="checkbox"/> bei	
Deckung durch Minderaufwand <input type="checkbox"/> Minderauszahlung <input type="checkbox"/> bei	

Prüfvermerk durch Fachbereich Finanzen:
(nur für üpl./apl. Aufwendungen und Auszahlungen)